

1894, WATOCKI 1928 und TRASK 1924 u. a. m.), in denen immer wieder auf starke Granatanreicherungen bei flacher Wasserbedeckung bzw. bei Windtransport hingewiesen wird. Es wäre interessant, das Zustandekommen solcher Konzentrate aus dem Ausgangsmaterial einmal am heutigen Beispiel zu untersuchen. Es würden sich dabei wichtige Hinweise für die alten Sedimente ergeben. Das Fehlen des Granats im Rotliegenden würde, wenn man überhaupt eine Erklärung geben kann, eine Deutung finden in der Annahme, daß wir es hier eben nicht mit terrestrischen Sedimenten zu tun haben, sondern daß diese Schichten unter tieferer Wasserbedeckung gebildet wurden. Ob der Sedimentationsraum nun innerkontinental oder eine marine Bucht ist, durch die dann später das Zechsteinmeer hätte eindringen können, ist eine weitere Frage, die durch regionale Untersuchungen zu klären wäre.

Angeführte Schriften.

- BECKSMANN, E.: Der Bau des tieferen Untergrundes im mittleren Norddeutschland. — Schr. Geol.-Pal. Inst. Kiel, 2, 1934.
 DEECKE, H.: Schwermineral-Untersuchungen zur Paläogeographie von Jura und Kreide in Nordwestdeutschland. — Mitt. Min.-Geol. Staatsinst. Hamburg, 15, 1935.
 ERNST, W.: Das Perm von Lieth b. Elmshorn (Holstein) mit Bemerkungen über das Perm von Stade. — Ebenda, 12, 1931.
 HECK, H.-L.: Paläozoische, triassische und tertiäre Ablagerungen im südwestlichen Schleswig. — Jb. preuß. Geol. L.-A., 56, 1935.
 TRASK, P. D.: Unique Garnet Sand forming along the Beach at the Mouth of the Sur River, Monterey County, California. Bull. Geol. Soc. Amer., 35, S. 165, 1924.
 WALTER, J.: Lithogenesis der Gegenwart. Beobachtungen über die Bildung der Gesteine an der heutigen Erdoberfläche III, S. 837, Jena 1894.
 WATOCKI, W.: Der Granatsand von Hel am Baltischen Meer. Bull. Acad. Polon. Sci. Lett., Ser. A, S. 439, 1928.

Die Tektonik der südlichen Korbacher Bucht und ihre paläogeographische Entwicklung zur Zechsteinzeit

Von FRITZ-ERDMANN KLINGNER, Berlin

(Hierzu Tafel 2 und 5 Abbildungen.)

Inhalt

	Seite
1. Vorbemerkungen	92
2. Tektonik	92
a) Die saxonischen Einheiten	92
b) Zur Frage der pfälzischen Phase	98
3. Epirogene und paläogeographische Geschichte	99
4. Paläoklimatologie	102
5. Zusammenfassung	105
6. Benutzte Schriften	105